Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990673

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Schwarzenberger Straße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 62

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Eckerbürgerhaus in geschlossener Bebauung und Ecklage; schlichter Bau mit barocke Kubatur, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Ackerbürgerhaus alte Ortslage 33 steht in halboffener Bebauung und in exponierter Ecklage zum Kirchplatz.
Die Anlage mit Stallgebäude im Hof und Scheune außerhalb des Ortes war ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Besitz von Kaufleuten, die aber auch Landwirtschaft betrieben. Im Nebengebäude, welches sich im linken Bereich an das Wohnhaus anschließt und den Hof mit einem markanten Knick gegen den Kirchplatz abgrenzt, war bauzeitlich die Durchfahrt in den Hof mit Kreuzgratgewölbe angelegt. 1887 ließ Kaufmann Gustav Reymann aus Altchemnitz für sich und Max Reymann das Erdgeschoss im Wohnhaus mit einem Laden ausbauen. 1892 wurde für den Ladeninhaber, der mit Kolonialwaren und Landesprodukten handelte, ein Petroleumhäuschen an der Bahnhofstraße gebaut. 1898 wechselte der Besitz und Kaufmann Hermann Uhlig aus Annaberg gründete die nach ihm benannte Firma für Likörfabrikation und erweiterte stetig das Sortiment mit Drogeriewaren, Fotografiezubehör usw. Vor dem Haus wurde eine Benzinzapfsäule aufgestellt und im Hof eine Kaffeerösterei gebaut. Auch der Nachfolger Otto Uhlig führt die Firma ab den 1930er Jahren in diesem Sinne weiter und stellte z.B. auch Limonade her. Aus dieser Spirituosen- und Getränkeproduktion ging die heutige HUS Likörherstellung (Hermann Uhlig Schlettau) hervor.
Das zweigeschossige Wohnhaus mit barocker Kubatur wird von einem Krüppelwalmdach mit Naturschieferdeckung abgeschlossen, welches nach 1900 zu Wohnzwecken ausgebaut und mit Satteldachgaupen versehen wurde. Die schlichte Putzfassade mit vier zu drei Fensterachsen und ungestörtem Wand-Öffnungsverhältnis im Obergeschoss wies im Zuge des Umbaus des Erdgeschosses zu einem Laden deutliche Putznutzungen, gerade Verdachungen und ein kräftiges Gurtgesims auf. Mittlerweile zeigt sich die Fassade stark geglättet; die scharf profilierten Gewände im Erdgeschoss wurden bei der Sanierung in den 1990er Jahren wieder hergestellt.
Das ehemalige Ackerbürgerhaus aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist mit seiner barocken Kubatur und seiner exponierten Lage baugeschichtlich und stadtbildprägend von Bedeutung. Als traditionsreicher Geschäftsstandort und Teil der geschlossenen Bebauung der Schlettauer Innenstadt ist es zudem ortsgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/78/17**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 481**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenfront



Fotonummer	**DF 722 476**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Wohnhäuser, Straßenansicht



Fotonummer	**F 08990673 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung in Ecklage Kirchplatz



Fotonummer	**F 08990673 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Wohnhaus, Front zum Kirchplatz und westliche Seite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.